Geschrieben von: DL
Samstag, 26. März 2016 um 17:24

Wahrlich als großartig muss die Premiere des Schwarzwälders Niklas Krieg (22) bei einem Weltcupfinale bezeichnet werden. Mit der Holsteiner Stute Carella wurde er im Auftaktspringen Neunter und liegt damit nur etwas mehr als einen Springfehler hinter der führenden Französin Penelope Leprevost.

(Foto: Kalle Frieler)

Göteborg. Nach dem ersten von drei Springen um den 38. Springreiter-Weltcup in Göteborg liegt zwischen Platz 1 und 8 ein Springfehler.

Eng wie schon seit Jharen gewohnt liegt das Spitzenfeld um den 38. Springreiter-Weltcup in Göteborg zusammen. Nach der Umrechnungstabelle der zeitlichen Abstände des Auftaktspringens gegen die Uhr weist die französische Gewinnerin Penelope Leprevost 0 Strafpunkte auf. Ihr Landsmann Simon Delestre als Zweitplatzierter hat einen Fehlerpunkt auf der Rechnung, der Hesse Daniel Deußer als Dritter 1,5. Pokalverteidiger Steve Guerdat (Schweiz) folgt mit zwei Strafpunkten vor dem Belgier Nicola Philippaerts (2,5), dem Franzosen Patrice Delaveau (3), dem Eidgenossen Romain Duguet (3,5) und Marcus Ehning (Borken) als Achtem, der vier Miese, also lediglich einen Abwurf, zur Spitzenreiterin zurückliegt. Niklas Krieg (Villingen), Sieger des Weltcupspringens in Leipzig, und ins Feld der Teilnehmer nachgerückt, ist als Neunter mit 4,5 Strafpunkten hautnah am Führungszirkel.

Die zwiete Wertungsprüfung - ein Umlauf mit Stechen - beginnt heute um 18 Uhr.